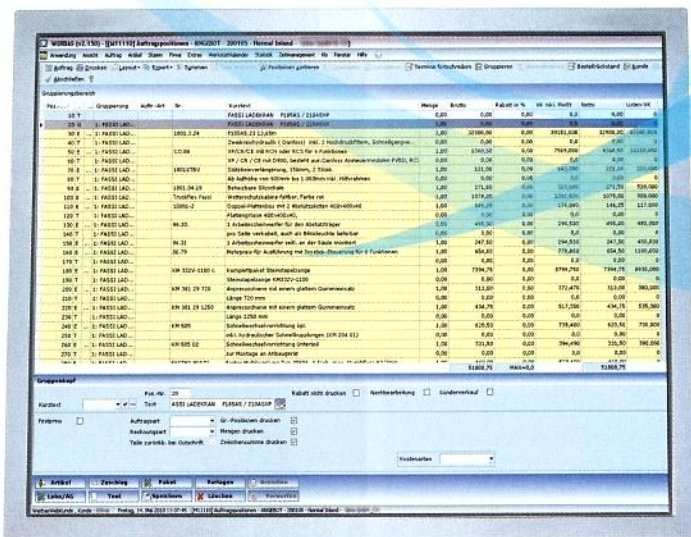


Fahrzeuge bauen und reparieren in einem System

Nutzfahrzeugbetriebe stellen besondere Ansprüche an eine Werkstatt-Management-Software. Dies gilt insbesondere auch für Fahrzeugbauer, die auch Service bieten wollen – und umgekehrt. Mit „Werbas Nfz Fahrzeugbau“ bietet das schwäbische Software-Haus eine Speziallösung, die für beides gleichermaßen geeignet sein soll.



Mit der neuen Software „Werbas Nfz Fahrzeugbau“ wendet sich der schwäbische Software-Spezialist Werbas insbesondere an Nfz-Betriebe, die zum einen das klassische Werkstattgeschäft betreiben und darüber hinaus noch als komponentenverbauender Fahrzeugbaubetrieb aktiv sind – beziehungsweise an Fahrzeugbauer, die ihren Kunden auch Service, Reparatur und Wartung für ihre Fahrzeuge anbieten. Als prozessorientiertes System konzipiert, setzt die neue Software modular auf der bekannten Software „Werbas Nfz“ auf.

Zentral gelenkt vom Angebot zur Rechnung

Als zentrales Lenkungs-element steuert „Werbas Nfz Fahrzeugbau“ alle operativen Prozesse sowie die Vorausplanung, außerdem überwacht es die betriebswirtschaftliche Entwicklung. Über die Funktion „Gruppierung“ etwa lassen sich alle Komponenten und Einzelteile eines Fahrzeugbauauftrages zusammenfassen. Auf dem Angebot – oder später der Rechnung – erscheint jeweils nur der mit dem Kunden vereinbarte Preis in einer Summe. Laut Werbas lassen sich im Vorfeld einer Angebotserstellung sämtliche benötigten Artikel aus dem Lager zusammenziehen und auftragsbezogen gruppieren, so dass sich das Angebot als Einheit präsentiert.

Beim späteren Verbuchen können dann jedoch noch für alle Einzelpositionen beispielsweise Bestandsberichtigungen vorgenommen werden. Nach den Worten von Werbas-Vorstand

Harald Pfau erhalten komponentenverbauende Nfz-Betriebe mit dem neuen Softwaremodul eine wichtige und hilfreiche Ergänzung, die den Arbeitsalltag der Zielgruppe erleichtern kann.

Werkstatt-Management inklusive

Die neue Software deckt laut Pfau nicht nur die Bedürfnisse von Fahrzeugbauern ab, sondern stellt gleichzeitig auch eine Werkstatt-Management-Lösung dar, mit welcher sich der gesamte Reparatur- und Wartungsprozess abdecken lässt. „Durch die Vielzahl der Schnittstellen und Anbindungen im Hersteller- und Teilehandelsbereich stellt „Werbas Nfz“ ein einzigartiges System dar“, verspricht Pfau. Zudem sei „Werbas Nfz“ eine Software-Generation, mit welcher die Nfz- und Logistikbranche beim Werkstatt- und Flottenmanagement alle zukunftsweisenden Medien nutzen könne. „Aufgrund des modularen Aufbaus und der unterschiedlichen Anforderungen ist nahezu jede Installation eine Individuallösung“, sagt Pfau. Deshalb lege man großen Wert auf einen detaillierten Abstimmungs-, Beratungs- und Planungsprozess, damit später die Abläufe im Betrieb und deren Abbildung in der Software möglichst gut zusammenpassen.

Umfassende Stammdaten

Den Grundstock der neuen Software stellen laut Werbas umfassende und auf den Nfz-Bereich abgestimmte Stammdaten dar. Zudem verfügt sie über ein eigenes Teile-Informations-System

Prozessorientiert (links): Mit „Werbas Nfz Fahrzeugbau“ bietet Werbas ein zentrales Lenkungs-element für Fahrzeugbauer, die auch Service, Wartungs- und Reparaturarbeiten am Rest des Fahrzeugs anbieten. Bei einer Angebotserstellung lassen sich alle Artikel aus dem Lager zusammenziehen und auftragsbezogen gruppieren.

Breite Basis (oben): Umfassende, auf den Nfz-Bereich abgestimmte Stammdaten stellen den Grundstock der „Werbas Nfz“-Software dar. Das Modul „Fahrzeugbau“ ist eines von rund 20, mit dem sich die Software betriebsindividuell erweitern lässt.

Kundenfreundlich (unten): Auf dem Angebot – oder später der Rechnung – erscheint jeweils nur der mit dem Kunden vereinbarte Preis als Summe. Das Angebot präsentiert sich dem Kunden als eine Einheit.

Fotos: Werbas

und Funktionen aus der Warenwirtschaft. Schon in der Basisversion soll „Werbas Nfz“ ein effektives Arbeiten ermöglichen und bietet Funktionen zu Arbeitsgängen, Preisfindung, Rabattmatrix, Kostenstellen und Kostenträger, zur Bildung von Paketen sowie zur Inventur und um Fahrzeugtermine individuell zu verwalten. Darüber hinaus gibt es noch rund 20 verschiedene Ergänzungs-module. „Wir wollen niemanden zwingen, Funktionalitäten in einem Gesamtpaket zu erwerben, die er eigentlich nicht benötigt. Deshalb haben wir die neuen Funktionen für Fahrzeugbauer ebenfalls als ergänzendes Modul angelegt“, erklärt Werbas-Chef Harald Pfau.

www.werbas.de

kk